Monatsschr Kinderheilkd 2020 · 168:679–681
<https://doi.org/10.1007/s00112-020-00957-1>
Online publiziert: 6. Juni 2020
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von
Springer Nature 2020

Hermann Girschick¹ · Volker Stephan²

¹ Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Klinikum im Friedrichshain, Berlin, Deutschland

² Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sana Klinikum Lichtenberg, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland

Muskuloskeletale Bewegung und Entzündung im Fokus

Liebe Leserinnen und Leser,

wir dürfen Sie herzlichst vom 16. bis zum 19.09.2020 nach Berlin einladen. Traditionell steht dieser Kongress für die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller kindermedizinischen Subdisziplinen und der Kinderkrankenpflege. Gemeinsam richten die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), die Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ), die Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) sowie der Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) diesen Kongress im Rahmen ihrer Jahrestagungen aus. Wir haben dieses Jahr die besondere Freude, dass die Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR) ihre Jahrestagung mit uns zusammen abhält.

» Zahlreiche Kongressthemen spiegeln die Interdisziplinarität in der Pädiatrie wider

Das Motto „Muskuloskeletale Bewegung“ steht – insbesondere mit dem Fokus auf chronische Erkrankungen von Gelenken, Muskeln, Knochen und Sehnen, des Bewegungsapparats – im Vordergrund. Den Blick des Entzündungsmediziners auf den Bewegungsapparat mit den pathophysiologischen Grundlagen von Entzündung haben wir in den Mittelpunkt des Kongresses gestellt. Die Autoren um Herrn PD Dr. med. Kallinich geben in dieser Kongressausgabe einen historischen Überblick über das medizinische Verständnis von Ent-

zündung und Fieber von der Antike bis in die Jetzt-Zeit. Modernste Entwicklungen der Entzündungsmedizin auch unter dem Gesichtspunkt der digitalen und molekularbiologischen Entwicklungen legen die Autoren dar.

Dies liefert den Ausgangspunkt für die interdisziplinäre Darstellung von *Bewegungsstörungen* im Rahmen chronischer Erkrankungen mit den Schwerpunkten Osteologie, Neurologie und Rheumatologie. Die Autoren um Frau PD Dr. med. Hoyer-Kuhn haben die schwierige Aufgabe gemeistert, von funktionellen Analysen bis hin zu konkreten Therapieplänen einen gemeinsamen Blick auf gestörte Bewegungsabläufe aus dem Blickwinkel der jeweiligen Entitäten und Disziplinen zu geben.

Im Rahmen der Möglichkeit von aktiver Bewegung steht die sportliche Betätigung für alle Kinder und Jugendlichen zentral im Lebensmittelpunkt. Ist das Kind durch eine chronische Erkrankung am Bewegungsapparat, des Herzens oder der Lungen eingeschränkt, gilt es, durch Analyse der für die Leistung und Belastbarkeit relevanten kardiovaskulären, pulmonalen und muskuloskeletalen Körpersysteme konkrete Grundprinzipien für die *Ermöglichung von Sport bei leistungs- und teilhabelimitierten Erkrankungen* zu entwickeln. Dieser Aufgabe haben sich die Autoren um Frau Dr. med. Hansmann gestellt. Ihr zentrales Anliegen ist es, die sportliche Alltagsaktivität zu erhöhen, die Rehabilitation im Rahmen von Sportverletzungen chronisch kranker Kinder optimal zu gestalten und dadurch insgesamt die Integra-

tion von Sport im Lebensalltag deutlich zu erhöhen.

Dieser Lebensalltag unserer Kinder und Jugendlichen im Jetzt und Heute erscheint in vielerlei Hinsicht „beschleunigt“. Wie verändern *Social Media*, „online games“ und das *Sozialisationsumfeld Schule* die psychische Entwicklung und die Gesundheit unserer jungen Generation? Die tiefgreifenden Veränderungen im Zuge der digitalen Entwicklungen und insbesondere ihre Alltagsrelevanz haben Herr PD Dr. med. Korte et al. aus verschiedensten Blickrichtungen analysiert. Die komplexe soziokulturelle Vielfalt der jungen Generation sowie die damit möglicherweise einhergehenden Entwicklungsgefährdungen und Gesundheitsrisiken werden ebenso behandelt wie die Vereinnahmung durch Onlinespiele/-welten und soziale Netzwerke. Die Autoren beleuchten auch die Situation all jener, die aufgrund verschiedener Entwicklungsdefizite benachteiligt sind, und wie deren *Inklusion* im Alltag gelingen kann. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden steht naturgemäß die *Identitätssuche in der Adoleszenz* im Vordergrund. Dieses Spannungsfeld bis hin zu therapeutischen Beeinflussungen der pubertären Reifeentwicklung werden im Detail dargelegt. *Beschleunigte Lebenswelten*, die letztendlich alle Kinder und Jugendlichen – nicht nur in städtischen Metropolen – erfassen, werden im Rahmen unserer wissenschaftlichen Jahrestagung immer wieder im Zentrum des Programms stehen – auch der digitale Wandel der Medizin, der alle Bereiche der ambulanten und der stationären Versor-

Online-Programm anstelle des Kongresses für Kinder- und Jugendmedizin 2020

Updates aus der Kinder- und Jugendmedizin, 17.–19. September 2020

Sehr geehrte Freunde der konservativen und operativen Kinder- und Jugendmedizin, liebe Kinderärztinnen und Kinderärzte,

schweren Herzens haben wir den Präsenzkongress für das aktuelle Jahr 2020 coronabedingt abgesagt. Ersatzweise können wir Ihnen ein attraktives interdisziplinäres **Online-Fortbildungsprogramm mit „Updates aus allen Bereichen der Kinder- und Jugendmedizin“ zum ursprünglichen Kongresstermin 17. bis 19. September 2020** anbieten. Wir werden SARS-CoV-2-Infektionen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten und dabei auch sozialpädiatrische Fragestellungen betrachten. Wir werden Updates zu Rheumatologie, Infektiologie, Immunologie, Neonatologie, Pneumologie/Allergologie, Neuropädiatrie, Kinderkardiologie, Diabetes und Kinderchirurgie hören. Auch für das Thema Ökonomisierung in der Kinder- und Jugendmedizin, das ja weiterhin unseren Alltag stark belastet, konnten wir hochkarätige Referenten für Impulsvorträge und Online-Diskussionen gewinnen.

Wir hoffen sehr, dass Sie unser Online-Programm verfolgen, und wir möchten Sie bereits jetzt zu unserem **Präsenzkongress für Kinder- und Jugendmedizin vom 6. bis 9. Oktober 2021 nach Berlin** einladen.

Wir freuen uns, Sie bald online bei den Update-Veranstaltungen und in den Chatrooms zu treffen, und umso mehr freuen wir uns auf Sie im Jahr 2021.

Prof. Dr. Hermann Girschick
Prof. Dr. Volker Stephan
Kongresspräsidenten für die DGKJ 2020

Quelle: DGKJ

gung erfasst hat, stellt ein Schwerpunktthema dar.

Durch die uns allen gegenwärtige Pandemie COVID-19 ist es für das Organisationskomitee eine besondere Herausforderung, die damit einhergehenden Beschränkungen auf Grundlage von Vorsorge- und Hygienemaßnahmen abzustimmen. Faszinierende künstlerische Darbietungen wie das Konzert des Kinderärzte-Orchesters müssen leider pandemiebedingt ausfallen. Wir hoffen, dass es uns dennoch gelungen ist, ein interessantes medizinisch-wissenschaftliches Programm für Sie zusammenzustellen, das trotz Pandemie auch einen „geschützten“ sozialen Kontakt und fachlichen Austausch ermöglicht.

Kommen Sie mit uns nach Berlin zum Kongress für Kinder- und Jugendmedizin 2020. Wir freuen uns auf gemeinsame Gespräche, Diskussionen und Erfahrungen.

Prof. Dr. Hermann Girschick, DGKJ

Prof. Dr. Volker Stephan, DGKJ
Kongresspräsidenten für die DGKJ 2020

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Hermann Girschick
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Klinikum im Friedrichshain
Landsberger Allee 49,
10249 Berlin, Deutschland
Hermann.Girschick@vivantes.de

Prof. Dr. Volker Stephan
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sana Klinikum Lichtenberg, Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité-Universitätsmedizin Berlin
Fanningerstr. 32, 10365 Berlin, Deutschland
v.stephan@sana-kl.de

Interessenkonflikt. H. Girschick und V. Stephan geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hier steht eine Anzeige.